



Quartierverein Wipkingen

Protokoll der 156. Generalversammlung Quartierverein Wipkingen, 8. April 2016

Begrüssung zur 156. GV, insbesondere

- Vertreterinnen Vereine / Organisationen aus dem Quartier
- Vertreterinnen unseres Wahlkreises im KR und GR
- VertreterInnen der Medien
- unsere Ehrenmitglieder

Entschuldigungen:

RRin Carmen Walker Späh, SR Richard Wolff, SR Andres Türler, GRin Claudia Simon, GRin Simone Brandner;
Ehrenmitglieder Rolf Kaspar und Roman Dellsperger;
Vorstandsmitglied Patrik Maillard

Formelles:

Einladung und Traktandenliste sind rechtzeitig versandt worden.

Es werden keine Traktandenänderungen beantragt.

Stimmrecht haben nur die Mitglieder des QVW. Der Stimmausweis wurde am Eingang verteilt. Die Präsenzliste liegt am Eingang auf; wer sich noch nicht eingetragen hat, soll das bitte nachholen.

Es wird vorgeschlagen, dass wir auf Stimmzähler verzichten, ausser eine Frage wäre umstritten. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Anzahl Stimmberechtigte: 82, das absolute Mehr beträgt 42
Somit ist die GV eröffnet!

Traktandum 1: Protokoll der 155. GV vom 27. März 2015

Das Protokoll wurde zusammen mit der Jahresrechnung am 4. April 2016 zur Einsicht bei Karin Frey aufgelegt und liegt jetzt in einigen Exemplaren auf den Tischen auf. Es kann auch von der Website heruntergeladen werden.

Es wurde von Jamil Taffazolian und Richard Limburg gelesen, geprüft und zur Genehmigung empfohlen. Wer das Protokoll der letzten GV genehmigt, soll die Hand erheben. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

Wahl der neuen ProtokollprüferInnen:

Vorschlag: Irene Sturzenegger, Walter Weber

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Die beiden ProtokollprüferInnen werden einstimmig gewählt. Das Protokoll der diesjährigen GV wird von Ursula Wild geschrieben.

Traktandum 2: Abnahme des Jahresberichts 2015

Im Rückblick auf das vergangene Jahr wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Die Teilnehmerinnen der GV erheben sich zu Ehren der Verstorbenen.

Der Jahresbericht wurde im Waid(t)blick 2015/2016 abgedruckt und zusammen mit der Einladung für die GV verschickt.

Die Vorstandsmitglieder Martin Resch, Benjamin Leimgruber und Judith Stofer (Verkehr/Städtebau), Judith Stofer (Kommunikation) und Cornelia Schwendener (Kultur) blicken auf die Aktivitäten im Jahr 2015 zurück. Das Wort zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Abnahme der Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung konnte am 4. April 2016 bei Karin Frey eingesehen werden und liegt auf den Tischen auf. Karin Frey präsentiert kurz die Jahresrechnung. Das Wort wird nicht verlangt.

Die Revisoren Daniel Bosshard und Thomas Zehnder haben die Rechnung am 21. März 2016 geprüft und für richtig befunden. Der Revisorenbericht wird durch Daniel Bosshard witzig - spannend erläutert und die Rechnung zur Annahme empfohlen.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen und dem Vorstand die Décharge erteilt.

Der Dank der GV für die korrekte Rechnungsführung geht an Karin Frey und die Revisoren.

Traktandum 4: Wahlen (Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle)

Wir befinden uns in einem Wahljahr. Aus dem Vorstand tritt zurück:
Karin Frey, Vizepräsidentin, Ressort Finanzen.

Die Leistungen von Karin Frey (Vizepräsidentin und Finanzen) werden gebührend gewürdigt. Vor 13 Jahren ist sie in den QV Vorstand eingetreten und hat seither die Buchhaltung sehr gewissenhaft geführt. 2007 wurde sie zur Vizepräsidentin gewählt. Als Höhepunkte beschreibt sie die Verwerfungen im Zusammenhang mit dem QV-Putschversuch und den Stadtratsbesuch. Sie genoss die kooperative und humorvolle Stimmung im Vorstand. Beni Weder überreicht ihr einen mit Prosecco-Fläschchen durchsetzten Blumenstrauß und ein grosszügiges Abschiedsgeschenk in Form eines Schmuckgutscheins.

Karin Frey, seit 2003 im Vorstand, wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Für die Neubesetzung des Vorstands schlägt der Präsident ein vereinfachtes Wahlverfahren vor:

1. Wahl der bisherigen Mitglieder in corpore
2. Wahl der neuen Vorstandsmitglieder
3. Anschliessend Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten
4. Wahl der Revisionsstelle

Das Wahlverfahren wird von der Versammlung einstimmig akzeptiert.

ad 1. Wahl der bisherigen Mitglieder in corpore

Es stellen sich in corpore die folgenden, bisherigen Vorstände zur Wiederwahl:

Benjamin Leimgruber (Verkehr und Städtebau seit 2008)

Patrik Maillard (Kommunikation und Kultur seit 2012)

Martin Resch (Verkehr und Kultur seit 2008)

Cornelia Schwendener (Kultur und Vernetzung seit 2002)

Judith Stofer (Kommunikation und Verkehr seit 2012)

Beni Weder (Kommunikation seit 2000, seit 2007 Präsident)

Gerda Zürrer (Rechtliches und Kultur seit 2008)

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt. Herzliche Gratulation!

ad 2. Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

Es stellen sich neu zur Verfügung:

Ladina Barbadimos (Kultur)

Philipp Stettler (Finanzen)

Markus Wiederkehr (Finanzen)

Die Kandidaten stellen sich kurz vor (s. auch Jahresbericht 2015/16). Sie werden einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation!

ad 3. Wahl des Präsidenten / Vizepräsidentin

Beni Weder ist bereit, seine Arbeit fortzusetzen. Als neuer Vizepräsident stellt sich Martin Resch zur Verfügung.

Sie werden ohne Gegenstimme im Amt bestätigt, respektive gewählt. Herzliche Gratulation!

ad 4. Wahl der Revisionsstelle

Die bisherigen Daniel Bosshard von Amarillo Treuhand und Thomas Zehnder stellen sich zur Wiederwahl. Wir danken beiden an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und überreichen zwei Flaschen Wein. Beide werden ohne Gegenstimme wieder gewählt.

Traktandum 5: Jahresprogramm 2016

Verkehr/Städtebau (Martin Resch, Benjamin Leimgruber)

Städtebau:

- Am Beispiel „Mitwirkungsverfahren Röschibachplatz“ erläutert Benjamin Leimgruber die Bedingungen für eine erfolgreiche Quartierentwicklung. Seine acht formulierten Thesen fanden in verschiedenen Fachgremien bereits grosse Beachtung.

- Runder Tisch: Neu findet jedes Jahr zwei mal ein runder Tisch mit SR Filippo Leutenegger statt, an dem Vertreter aller interessierten Organisationen aus dem Quartier teilnehmen werden.
- Neubauten: MFH Speichareal, Baugenossenschaft Denzlerstrasse an der Breitensteinstrasse, Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals an der Tièchestrasse und MFH an der Scheffelstrasse.
- Altersheim Trotte wurde spektakulär abgebrochen. Mit dem Neubau wurde begonnen.
- Studentenwohnungen auf dem Areal Wasserreservoir: Es ist ein Quartierpark geplant. Der Quartierverein ist zur Gestaltung eingeladen und wird die Anliegen der Quartierbevölkerung einbringen.

Verkehr

- Nach wie vor verhandelt der QV auf verschiedenen Ebenen für eine Erschliessung Wipkingens mit der S-Bahn im Viertelstundentakt. Unser Vorschlag zur Verlängerung des Regional Expresses von Chur über den HB via Wipkingen an den Flughafen, liegt zur Zeit beim Bundesamt für Verkehr zur Prüfung.

Kommunikation/Marketing (Patrik Maillard, Judith Stofer)

- Das bisherige WipInfo ist von der neuen Wipkinger Zeitung (Auflage 25'500), die ab dem Frühling 2016 vier mal jährlich erscheint und im ganzen Kreis 10 in alle Briefkästen gratis verteilt wird, abgelöst worden. Die Erstausgabe ist bestens gelungen! Der Dank der Versammlung geht an den wagemutigen Verleger Fredy Haffner, der sich seinerseits bei allen Organisationen aus Wipkingen für die grossartige Unterstützung und die Mitbeteiligung bedankt.
- Auf Facebook hat der Quartierverein 870 Freunde. Die Präsenz auf den Sozialen Netzwerken wird auch 2016 weiter ausgebaut.
- Die Werbeeinnahmen für die Publikation von Gewerbeangeboten auf der Stele beim Bahnhof Nordbrücke liegen hinter den Erwartungen zurück. Massnahmen sind geplant.

Kultur/Veranstaltungen (Cornelia Schwendener, Gerda Zürrer, Martin Resch)

- Der Zürcher Krimipreis wird 2016 zum 9. Mal ausgerichtet und hat gute Aussichten, fest etabliert zu werden.
- Die neue Weihnachtsbeleuchtung „Hale Bopp“ ist zu 91% finanziert. 9% müssen noch gesammelt werden.
- Der Weihnachtsmarkt 2015 vermeldet einen absoluten Rekord: Seit 2008 verdoppelte sich die Anzahl Stände auf 60. Wenn der Markt weiter so wächst, wird er 2050 vom Röschibachplatz bis zum Bürkliplatz reichen!

Die Versammlung ist mit dem Jahresprogramm einverstanden.

Traktandum 6: Budget 2016

Markus Wiederkehr und Philip Stettler stellen das Budget 2016 vor und erläutern die wichtigsten Posten. Budget: 63'850 Fr., Ausgabenüberschuss: ca. 3'800 Fr., Vermögen ca. 40'000 Fr.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Traktandum 7: Anträge des Vorstandes

Keine.

Der an der GV 2015 beschlossene Verkauf des ZKB Anlagefonds ist erfolgt. Dies hat sich bereits ausbezahlt: Der Wert wäre nämlich in der Zwischenzeit um rund Fr. 2'500.- gefallen. Die Versammlung nimmt dies mit spontanem Applaus zur Kenntniss.

Traktandum 8: Anträge der Mitglieder

Keine.

Traktandum 9: Verschiedenes

- **Baulärm**

Mitglied Walter Weber bedankt sich beim Vorstand für den Beitrag im Waidblick, der den Baulärm an der Rosengartenstrasse thematisiert. Der Raum um den Landenbergplatz sei arg von Baulärm geplagt. Präsident Beni Weder ergänzt, dass SR Filippo Leutenegger nichts von den vielen Reklamationen erfahren habe, jetzt aber bereit sei, an einem Runden Tisch teilzunehmen.

- **Projekt Obugoo.ch**

Yves Gugger stellt seine Plattform Obugoo vor, eine Vermittlungs-Website für Jung und Alt. Die Generationen können hier Wissen voneinander abholen und Termine miteinander vereinbaren, sowie auch einander Fragen stellen. Obugoo ist keine Dienstleistungsplattform, der Austausch ist gratis.

- **Anregung von Mitglied Beni Wölfle**

Das Swissmill sei so hässlich, dass man prüfen solle, ob es nicht allseitig mit Solarpanels zugedeckt werden könnte.

- **Tanzhaus**

Guillaume Guilherme, vor zwei Monaten aus Genf nach Wipkingen zugereist, stellt das Projekt Tanzhaus vor. In der Liegenschaft Wasserwerkstrasse 129 am Unteren Letten in Zürich-Wipkingen ist im Rahmen einer umfassenden Renovation ein imposanter Saal für das Tanzhaus Zürich geschaffen worden. Es gibt hier Kinderkurse und günstige Yogakurse sowie Aufführungen.

Nach diesen Ausführungen erklärt der Präsident die Generalversammlung für geschlossen. Mit dem Hinweis auf die traditionelle Spaghettata im Restaurant des Pflegezentrums Käferberg beginnt der gemütliche Teil des Abends. Alle Teilnehmer/innen sind herzlich eingeladen.

Die ProtokollführerIn:



Ursula Wild

Die ProtokollprüferInnen:



Walter Weber



Irene Sturzenegger